



St. Konrad

Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 42/43

24./25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15./22.09.2024

Ulrich Loose



Wer sich auf Jesus einlässt, wird den jetzigen Stand des Lebens nicht als absoluten Gipfel ansehen. Der wird vielleicht hören können, was das schwierige Wort „sich selbst verleugnen“ meint. Denn wie armselig wäre ein Leben, wenn nicht mehr kommen würde und zu erhoffen wäre als das, was schon ist?! Klar, man hat immer Wünsche, heißt es, Wünsche, wie das Jetzt noch runder, angenehmer, vollkommener werden soll. Aber das meint Jesus nicht – eher das Gegenteil: Es

geht darum, meine Vorstellungen und Ziele infrage stellen zu lassen, auch mein Wunschbild von Gott und seinem Messias. Da kann es schon sein, dass ich nicht weiterweiß. Ich soll mich und meine Lebensführung und dabei gerade das, was mir klar und unaufgebbar scheint, von ihm „durchleuchten“ lassen und wie bei einem Röntgenbild sehen, ob es Brüche gibt oder versteckte Knoten und krankhafte Wucherungen. Dann geht es auch weiter.

Bibelwort: **Markus 8,27-35**

AUSGELEGT!

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi.

Vor einigen Jahren war ich einmal dort, im ehemaligen Cäsarea Philippi, im heutigen Banias. Die Gegend liegt am Fuße des Hermongebirges. Über kleine Brücken überquert man die vielfältigen Arme des jungen, sauberen, plätschernden Jordan, der noch nicht zu dem großen, trägen Fluss geworden ist. Es ist eine einsame Gegend, heute an der Grenze zum Libanon. Auch damals war Cäsarea Philippi im entlegenen nördlichen Grenzland. Es geht hier nicht um geografische Beschreibungen, sondern darum, zu erahnen, warum Jesus sich mit seinen Jüngern so weit

von allen kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Zentren wegbegibt, um die für ihn wesentlichen Fragen zu stellen: „Für wen halten die Menschen mich?“ und – vielleicht noch wesentlicher oder sogar intimer: „Für wen haltet ihr mich?“

Was folgt, ist ein Wechselbad von Gefühlen. Petrus antwortet: „Du bist der Messias.“ Ich kann mir nicht vorstellen, dass Jesus nicht beglückt gewesen wäre, dass jemand erkannt hat, wer er ist, und es sich auch noch zu sagen getraut hat. Und zugleich weiß Jesus, dass das nicht nur eine „schöne“ Erkenntnis ist, sondern dass es dabei um Leben und Tod geht. Für manche Entdeckungen im Leben muss man weit weg gehen. Zu kostbar sind sie, um sie nebenbei zu „erledigen“. Und es geht dabei um um das Ganze des Lebens.

Christine Rod MC

Bibelwort: **Markus 9,30-37**

AUSGELEGT!

Sie schwiegen.

Die Jünger wissen genau, dass ihre Diskussion über die Frage, wer von ihnen der Größte sei, nicht das ist, was Jesus erwartet. Gerade nicht, nachdem Jesus ihnen eröffnet hat, dass er leiden und sterben wird. Dass mit der Auferstehung erschließt sich ihnen nicht – das kann ich verstehen –, doch warum fragen sie nicht nach: Wollen sie es nicht genauer wissen? Haben sie Angst vor der Antwort? Dann doch eher in etwas flüchten, was ihnen näherliegt: Rangordnung, Hierarchie – das ist menschlich, das ist wichtig, das kennen sie.

Um den Jünger das allzu Gewohnte „auszutreiben“, greift er zu einem drastischen Mittel: Er stellt ein Kind in ihre Mitte. Kinder hatten in der damaligen Zeit keinen hohen Stellenwert, sie waren die Noch-nicht-Erwachsenen. Ein Kind in den Mittelpunkt zu stellen, es zum Maßstab zu machen – das war revolutionär. Und ist es, glaube ich, bei aller Kindfixierung unserer Zeit immer noch. Das zeigt auch der Weltkindertag am 20., an dem wieder einmal auf die Einhaltung der Kinderrechte hingewiesen werden musste. Es wird viel von den Kindern geredet, doch immer noch zu wenig für sie getan. Das ist bei Jesus anders: Wer ein Kind aufnimmt, sich um es sorgt, der nimmt Gott auf.

Michael Tillmann



In der Woche vom **30.09.2024 bis 06.10.2024** findet die **Caritas-Haussammlung** statt.

Für alle Spenden sagen wir „**Vergelt's Gott**“.



WIR FEIERN GOTTESDIENST

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. September 2024

**24. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a

2. Lesung: Jakobus 2,14-18

Evangelium: Markus 8,27-35



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
BEGRÜßUNG VON KAPLAN MATTHIAS MERKL
Fam. W. Fisch f. + Angehörige

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Aumeier f. + Verwandte

16.09. MONTAG - HL. KORNELIUS UND HL. CYPRIAN

8.00 EUCHARISTIE
f. + Johann Riedl

**17.09. DIENSTAG - HL. HILDEGARD VON BINGEN,
HL. ROBERT BELLARMIN**

8.00 EUCHARISTIE *KAPELLE WUTZLHOFEN*
Anna und Hans Götzfried f. + Werner Heumann

18.09. MITTWOCH - HL. LAMBERT

9.00 EUCHARISTIE
Fr. Göttler f. + Ehemann Gerd Göttler und Hildegard Rankl

19.00 EUCHARISTIE
f. + Hilde Arnold
MG f. + Gisela Lodermeier

19.09. DONNERSTAG - HL. JANUARIUS

9.00 EUCHARISTIE

Fam. W. Fuchs f. + Michael Rieger

15.00 KLEINKINDERGOTTESDIENST „DER STURM AUF DEM SEE“

**20.09. FREITAG - HL. ANDREAS KIM TAEGON UND
HL. PAUL CHONG HASANG UND GEFÄHRTEN**

9.00 EUCHARISTIE

f. + Gisela Schrader

21.09. SAMSTAG - HL. MATTHÄUS

14.00 TAUFE RAPHAEL EMIL BIRKENSEHER

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

f. + Andreas Heinersdorfer

Orgel PLUS 109 (Trompete)

Werke von E. Pasini, D. German

Ausführende:

Elena Koppe, Trompete

Christoph Schenk, Orgel

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. September 2024

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: *Jakobus 3,16 - 4,3*

Evangelium: Markus 9,30-37



Ildiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE

f. + Kunigunde und Peter Kirchberger und Ludwig Eckl

MG Fr. Hirtreiter f. + Max Dobler

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Heinersdorfer f. + Rudolf Heinersdorfer

23.09. MONTAG - HL. PIUS VON PIETRELCINA

8.00 EUCHARISTIE

f. + Anna Rankl (Nachholung)

24.09 DIENSTAG - HL. RUPERT UND HL. VIRGIL

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Großeltern (Nachholung)

25.09 MITTWOCH - HL. NIKOLAUS VON DER FLÜE

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Cinteä f. + Ehemann Gustav Gabriel Cinteä

19.00 EUCHARISTIE

f. + Rita und Silvia Bäuml

26.09 DONNERSTAG - HL. KOSMAS UND HL. DAMIAN

9.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Angehörige

27.09. FREITAG - HL. VINZENZ VON PAUL

9.00 EUCHARISTIE

f. + Wolfgang Böhm

**28.09. SAMSTAG - HL. LIOBA, HL. WENZEL,
HL. LAURENTIUS RUIZ UND GEFÄHRTEN**

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

f. + Rupert Retzer

MG Kirchenchor St. Konrad f. + Hildegard Rankl

M. Haydn, Deutsche Messe „Hier liegt vor deiner Majestät“

Ausführende:

Kirchenchor St. Konrad; Leitung und Orgel: Christoph Schenk

Am **Samstag, 21.09.2024** und **Sonntag, 22.09.2024** werden durch den Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF) vor und nach den Gottesdiensten **fairgehandelte Waren** angeboten (außer Sonntagabend).



Donnerstag, 19.09.2024 15.00 Uhr Kirche

Kleinkindergottesdienst:

Thema: „**Der Sturm auf dem See**“

Diesmal erleben die Kinder die Geschichte vom Seesturm
Impuls zum Gottesdienst: Jesus lebt in der Gewissheit:
Gott ist da. Auch in unseren Ängsten ist er da und dies
erfahren wir durch die Person Jesus.



29. September 2024

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium:

Markus 9,38-43.45.47-48



Ildiko Zavrakidis

» Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mülstein um den Hals ins Meer geworfen würde. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG f. + Alfred Grün

CARITAS - KOLLEKTE

10.30 EUCHARISTIE

Hubert Marischler f. + Rita und Edwin Marischler
MG f. + Helena Urbanczyk von der Familie

18.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer



© Caritas



Foto:
Peter Kane

„Wer ist wie Gott?“

Der Engel Michael symbolisiert die Kraft, die Macht und die Herrlichkeit Gottes. So fremd uns dieses Bild vom geflügelten Gottesstreiter mit dem Schwert, der den Drachen besiegt, geworden ist, so notwendig ist die Botschaft, die dahinter steht. Nur Gott ist Gott und kein Mensch. Und kein Mensch darf und kann sich zu Gott aufschwingen. Immer wenn Menschen das versucht haben, hat es nicht zu ihrer Vergöttlichung, sondern zu ihrer Entmenschlichung geführt.

Die Caritas-Jahreskampagne 2024 trägt das Motto: **Frieden beginnt bei mir.** Der Wunsch nach Frieden ist größer denn je. Doch wo beginnt er? Wir alle können einen kleinen Teil dazu beitragen. Wie das gelingen kann, zeigen Mitarbeitende der Caritas in Deutschland, Europa und der ganzen Welt – denn sie leisten seit über 125 Jahren Friedensarbeit.

OFFENE GRUPPE „KONRAD-KIDS“

Donnerstag, 19.09.2024 16.30 Uhr im Pfarrheim:
Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich eingeladen, mit anderen zusammen Spiel und Spaß in einer Gemeinschaft zu erleben.
Ganz unkompliziert und ohne Verpflichtungen. Die „Konrad-Kids“ treffen sich einmal im Monat, Donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrheim. **Jede und Jeder darf vorbeischaun und mitmachen.**
Informationen auch über das Pfarrbüro oder bei der PGR-Sprecherin M. Karsten, Tel: 0941/60489859 (AB).

Frauenbund:

Dienstag, 17.09.2024

Wallfahrt nach Mariaort

13.30 Uhr Abfahrt der Radler bei Schreibwaren Ernst
14.00 Uhr ab St.-Konrad-Platz (Mitfahrgelegenheit)
Anmeldung bei S. Schmalzl, Tel: 65220.

Freitag, 27.09.2024 14 Uhr in Blaibach

Ausflug ins Museum Frauenfleiss in Blaibach

im Anschluss Besuch des Cafés im Museum.
Abfahrt wird noch bekannt gegeben.
Anmeldung bis 20.09.2024 bei M. Tahedl, Tel: 61311.

Samstag, 21.09.2024 10 - 13 Uhr
Reparaturcafe im Pfarrsaal

gleichzeitig
Pflanzentauschbörse



Kolping:

Dienstag, 24.09.2024

Besuch des Psychatrie-Museums mit Prioratskapelle am Bezirksklinikum, mit Kurator Bruno Feldmann

17.30 Uhr Kirchplatz oder 18.00 Uhr Vitus-Kirche

Gäste herzlich willkommen!

Meditatives liturgisches Tanzangebot:

Dienstag, 24.09.2024 19.00 Uhr im Pfarrsaal



Mo. 8.30 - 12 Uhr, Die. 8.30 - **10.30 Uhr**,
Mi. 8.30 - 11.30 und 13.30 - 16.00 Uhr,
Do. geschl., Fr. 8.30 - 13.30 Uhr.

**Das Pfarrbüro ist am Mittwoch,
den 25.09.2024
nachmittags geschlossen.**



Seniorenkreis:

Mittwoch, 25.09.2024 14 Uhr Pfarrsaal
Kaffeeklatsch.



GEBURTSTAGE

Budweg Waltraud	(70)
Humbs Laurentius	(95)
Brandl Florian	(85)
Zollner Renate	(85)
Curcio Ilona	(70)
Auburger Gerta	(80)
Meyer Barbara	(75)



EHEJUBILARE

Schneider Ilke und Christian (25)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. 8.30 - 12, Die. 8.30 - 10.30, Mi. 8.30 - 11.30 und 13.30 - 16.00,
Do. geschl., Fr. 8.30 - 13.30 Uhr

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Matthias Merkl, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg: IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05